

Stadt Kierspe


Der Bürgermeister

Vorlage Nr. 724

zur Sitzung des

Rates am 16.09.2008

öffentliche Sitzung

Einmalige Kosten? ---	Jährliche Folgekosten? ---	Haushaltsmittel vorhanden? ---
Einmalige Erträge? ---	Jährliche Erträge? ---	
Datum: 05.09.2008	Sachgebiet: 10	Kämmerer: BM: 

TOP: Antrag der UWG-Fraktion, eingegangen am 21.07.08;
PPP - Public-Private-Partnership

Beschlussvorschlag: Der Antrag der UWG-Fraktion wird an den Hauptausschuss verwiesen.

Begründung:

Die UWG-Fraktion hat den auf der Rückseite abgedruckten Antrag gestellt. Der Antrag sollte an den Hauptausschuss als Finanzausschuss verwiesen werden.

Unabhängige Wählergemeinschaft Kierspe



UWG- Kierspe, Jahnstraße 13a, 58566 Kierspe

Stadt Kierspe
Bürgermeister
Frank Emde
Springerweg 21

58566 Kierspe

I. V.
Clemens Wieland
Jahnstraße 13a
58566 Kierspe
Tel.: 02359/ 2874
e-mail:
clemens.wieland.kierspe@t-online.de

Fraktionsvorsitzender:
Dieter Grafe
Vornholt 4
58566 Kierspe
Tel: 02353/ 4302
0173/5277884
Fax: 02353/13514

Antrag an den Rat der Stadt Kierspe,

Kierspe, den 14.07.2008

PPP- Public-Private-Partnership

Die Verwaltung wird beauftragt, das Modell PPP – Public-Private-Partnership, als Finanzierungsalternative sowohl bei Neubau von Straßen, wie auch bei Hochbaumaßnahmen zu untersuchen. Bei der nördlichen Entlastungsstraße sowie bei einem eventuellen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses könnte das Modell Anwendung finden.

Begründung:

Vor dem Hintergrund der angespannten Situation unseres kommunalen Haushaltes, ist der Finanzierungsspielraum für notwendige Investitionen im Bereich Infrastruktur und Erneuerung von Anlageinvestitionen stark eingeschränkt. Wenn Investitionsmittel durch private Partner bereitgestellt werden, können geplante Projekte in der Regel früher als im Rahmen einer konventionellen Haushaltsfinanzierung realisiert und das derzeit bestehende Ungleichgewicht zwischen den verfügbaren Haushaltsmitteln und dem bestehenden Investitionsbedarf gemindert werden.

Entlastungsstraße:

Bundesweit werden Straßen bereits durch private Träger erstellt und gehalten. Nicht nur Autobahnen, auch Kreisstraßen und Kommunale Straßen werden durch PPP vorfinanziert.

Der Kreis Lippe beabsichtigt künftige Straßenneu- aus und Umbaumaßnahmen an private Träger zu vergeben. Die Ausschreibungen sind erfolgt. Die Stadt Harsewinkel (NRW) hat im Jahre 2007 eine Umgehungsstraße als PPP-Modell abgewickelt. Ebenso führt die Stadt Brandenburg aktuelle Planungen auf dieser Basis durch. Wir glauben, dass durch eine PPP-Finanzierung auch die nördliche Entlastungsstraße in Kierspe schneller Realität wird.

Hochbaumaßnahmen:

In absehbarer Zeit werden wir uns der Frage eines neuen Feuerwehrgerätehauses stellen. Auch hierbei beantragen wir die Überprüfung der Finanzierung auf Basis von PPP. Sowohl die Städte Willich, Olpe und Halver haben z. B. ihre Feuerwehrwache privat erstellen lassen. Aber auch Sportplatzanlagen (Königsinter), Verwaltungsobjekte (Kreis Lippe), Rathäuser (Freudenberg) oder Schulen (Osterholz-Scharmbeck) können schneller realisiert werden.

Finanzierung der Umsetzung des Antrages:

Das Konzept wird durch das Sachgebiet 20, Finanzen erstellt. Damit sind der Produktbereich 001/ Innere Verwaltung, Produktgruppe 001.009 Finanzmanagement u. Rechnungswesen betroffen.

Im Auftrag,

Clemens Wieland
stellv. Fraktionsvorsitzender

Oliver Knuf